



Liebe Kulturschaffende,

das Jahr 2020 hat uns alle vor ganz neue Herausforderungen gestellt, beruflich und privat. Das kulturelle Leben wurde stillgelegt und viele Kreative standen und stehen existenziellen Herausforderungen gegenüber. Was tun, wenn nichts mehr geht, wo Unterstützung anfordern, wie sich vernetzen?

In großer Runde möchten wir über die Situation der Dortmunder Kulturszene reflektieren, aber vor allem gemeinsam Perspektiven aufzeigen, neue Wege suchen und praktisches Rüstzeug entwickeln, um 2021 mit neuem Mut zu beginnen.

Gemeinsam mit unseren Referent*innen erwartet uns ein spannender und informativer Tag.
Let's do this.

Die Veranstaltung wird moderiert von Hendrikje Spengler, Leiterin des Kulturbüros der Stadt Dortmund.

PROszenium – Dortmunder Kulturkonferenz Programmübersicht

09.30	Begrüßung Jörg Stüdemann, Stadtdirektor und Kulturdezernent Stadt Dortmund Hendrikje Spengler, Leiterin Kulturbüro Stadt Dortmund
10.00-11.00	Keynote <i>LEBEN – KRISE – KUNST: Impulse aus der Vitalpsychologie für mehr Resilienz.</i> Dr. Bardia Monshi, Institut für Vitalpsychologie
11.00-12.15	Break-Out-Sessions
Session 1:	<i>Existenzen in freien Berufen der Kultur- und Kreativwirtschaft</i> Hamid Rezai, IFB Institut für freie Berufe
Session 2:	<i>Selbstvermarktung für Künstler*innen in Social Media</i> Gero Pflüger, Berater für digitale Kommunikation
Session 3:	<i>Machtkritischer Workshop zur Lage von Schwarzen Künstler*innen/Künstler*innen of Color der freien Kunst- und Kulturszene Dortmund</i> Princela Biyaa & Megha Kono-Patel, curl.collective
Session 4:	<i>Städtische Kulturförderung in Dortmund – für neue Fördernehmer*innen und die, die es werden wollen</i> Kulturbüro Stadt Dortmund
Session 5:	<i>Katalysator Corona: Perspektiven für die Kultur- und Kreativwirtschaft</i> Reinhild Kuhn, Thomas Weiß & Jan Wittkamp, DORTMUND KREATIV

12.15-12.45	Pause
12.45-13.30	Workshop im Plenum <i>Streaming statt Live-Veranstaltungen – eine Einführung</i> Marcel Reschke, Digital Strategies as a Service
13.30-13.45	Pause
13.45-15.00	Podiumsdiskussion <i>Kultur & Nightlife online: eine Zukunftsform?</i> <u>Teilnehmer*innen:</u> Stephan Benn, LINA Liveinitiative NRW Katharina Crowle, Kittball Records Tobias Ehinger, Theater Dortmund, Geschäftsführer Yves Gredecki, Weinkeller/IG Dortmunder Club und Konzertkultur Dr. Raphael von Hoensbroech, Konzerthaus Dortmund, Intendant Moderation: Michaela Franzes, Wirtschaftsförderung Dortmund

Im Anschluss: digitales Get-together

Die Veranstaltung findet über WebEx statt, die Zugangsdaten erhalten Sie vor der Veranstaltung per E-Mail.

Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten.



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



PROszenium – Dortmunder Kulturkonferenz

13. Februar 2021, 09.30-15.00 Uhr

Programminfos

09.30 Begrüßung
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor und Kulturdezernent Stadt Dortmund
Hendrikje Spengler, Leiterin Kulturbüro Stadt Dortmund

10.00-11.00 Keynote
LEBEN – KRISE – KUNST: Impulse aus der Vitalpsychologie für mehr Resilienz.
Dr. Bardia Monshi, [Institut für Vitalpsychologie](#)

Überleben, leben, erleben. Wir driften stets zwischen diesen drei Arten des Seins. Das Kunststück besteht darin, dieses Driften mitzugestalten. Dabei gilt es die persönlichen Entwicklungsräume ausfindig zu machen, die es ermöglichen, trotz oder gerade durch die Krisenzeit über sich hinauszuwachsen. Einfach ist das alles nicht. Aber jedes Mal, wenn es uns gelingt, ist es echte Lebenskunst.

Dr. Bardia Monshi ist Arbeits- und Organisationspsychologe, Lektor an Universitäten, hypnosystemischer Coach, Trainer, Speaker und Autor. Seit 1999 begleitet er Menschen und Organisationen in der Entwicklung ihrer mentalen, sozialen und organisationalen Mentalität. Gemeinsam mit seiner Frau, Dr. Verena Monshi, gründete er das Institut für Vitalpsychologie, iVip.

11.00-12.15 Break-Out-Sessions

Session 1: ***Existenzen in freien Berufen der Kultur- und Kreativwirtschaft***
Hamid Rezai, [IFB Institut für freie Berufe](#)

Was sind die Unterschiede zwischen dem Freien Beruf und Gewerbe? Welche versicherungsspezifischen Aspekte muss ich beachten und welche Besonderheiten gibt es bei der KSK? Solche und weitere Fragen beantwortet Experte Hamid Rezai.

Hamid Rezai ist Wirtschaftswissenschaftler und am Institut für Freie Berufe im Bereich der Gründungsberatung aktiv und leitet diesen Bereich seit Anfang 2020. Die Leidenschaft für diese Tätigkeit und die Spezialisierung entspringt aus seiner eigenen mehrjährigen Erfahrung in der Selbstständigkeit (sowohl freiberuflich, als auch gewerblich).

Session 2: ***Selbstvermarktung für Künstler*innen in Social Media***
Gero Pflüger, [Berater für digitale Kommunikation](#)

*In diesem Online-Training erfahren die Teilnehmer*innen, wie ihnen eine Social-Media-Strategie zu mehr Erfolg bei der Selbstvermarktung im Social Web verhelfen kann. Sie erfahren, wozu eine Strategie für Facebook, Instagram, Pinterest & Co. dient und die wichtigsten Fakten rund um Zielgruppen,*

*Zielsetzungen, strategische Herangehensweisen und auch die technologischen Aspekte. Ziel des Online-Trainings ist es, dass die Teilnehmer*innen ein Bewusstsein für strategische Überlegungen im Social-Media-Marketing entwickeln – denn Social-Media-Erfolg wird strategisch geplant und nicht herbeigewünscht! Das Online-Training wird ca. eine Stunde dauern und Raum für anschließende Fragen bieten.*

Bis 2006 war Gero Pflüger Führungskraft im Marketing eines internationalen Finanzdienstleistungskonzerns beschäftigt. Seit 2007 ist er selbstständig und Berater für digitale Kommunikation. Er unterstützt Unternehmen dabei, erfolgreicher im Social Web zu werden und berät sie in allen Fragen des Social-Media-Marketings. Pflüger entwickelt strategische Herangehensweisen, führt Schulungen und Trainings durch und übernimmt mit seiner Agentur auch die operative Social-Media-Arbeit für seine Kunden. Gero Pflüger ist Autor des Buches »Social-Media-Marketing für Dummies«.

Session 3: ***Machtkritischer Workshop zur Lage von Schwarzen Künstler*innen/Künstler*innen of Color der freien Kunst- und Kulturszene Dortmund***

Princela Biyaa & Megha Kono-Patel, curl.collective

*In Form eines Werkstattgesprächs bietet der Workshop Einblick in die Arbeit und Vision des curl.collectives, ein Kollektiv, das Schwarzen Künstler*innen und Künstler*innen of Color in Dortmund mit ihrem Projekt #SOME eine (online) Plattform bietet. Die Referentinnen stellen die Interviewergebnisse des curl.collectives vor und sprechen unter anderem darüber, wie Empowerment für BIPOC Künstler*innen in Diskursen zu Diversität vernachlässigt wird und welche Räume dieses braucht. Darüber hinaus wird der Workshop die Möglichkeit bieten über alltägliche Praxen der Kunst- und Kulturszene sowie gesellschaftliche Diskurse zu sprechen, die die Marginalisierung von Schwarzer Künstler*innen und Künstler*innen of Color normalisieren. Welche Hürden bestehen in Kunst- und Kulturszene für BIPOC Künstler*innen in Dortmund? Welche Barrieren verwehren die Teilhabe aber auch die eigenständige Arbeit und Zusammenschlüsse?*

Megha Kono-Patel ist als freie Trainerin zu Rassismus- und Machtkritik tätig und arbeitet am Schauspiel Dortmund als Stadtdramaturgin. Ihr Ansatz ist kritisch-reflexiv.

Princela Biyaa arbeitet derzeit als Bildungsreferentin bei Each One Teach One e.V. Sie ist als kuratorische Leitung des curl.collectives tätig und Mitbegründerin der Association for Black Art_ists. Beide Gruppen wollen Schwarze Künstler*innen und Kulturschaffenden und Künstler*innen und Kulturschaffenden of Color eine Plattform bieten um eigenständige Netzwerke zu bilden.

Session 4: ***Städtische Kulturförderung in Dortmund – für neue Fördernehmer*innen und die, die es werden wollen***
Kulturbüro Dortmund

*Wie funktioniert die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten über das Dortmunder Kulturbüro, wer ist Ansprechpartner*in wofür und wie läuft die Antragsstellung ab, was ist gut und was nicht – wo könnten Dinge besser werden. In einer gemeinsamen Gesprächsrunde wollen wir Fragen beantworten und herausfinden, was aus Sicht der Antragsteller*innen geändert werden sollte.*

Session 5: **Katalysator Corona: Perspektiven für die Kultur- und Kreativwirtschaft**
Reinhild Kuhn, Thomas Weiß & Jan Wittkamp, [DORTMUND KREATIV](#)

Die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft sind durch die Pandemiebedingten Einschränkungen wirtschaftlich erheblich betroffen. In diesem Workshop soll gemeinsam erörtert werden, welche Projekte und Prozesse durch Corona negativ wie positiv katalysiert wurden. Welche Chancen haben die letzten knapp 12 Monate eröffnet, welche Erlösmodelle haben in der Kultur- und Kreativwirtschaft Zukunft?

Was konkret wünschen sich die Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft für die nahe Zukunft und wie packen wir's gemeinsam an!?

Unter dem Namen DORTMUND KREATIV unterstützt die Stabsstelle Kreativquartiere Dortmund seit Herbst 2019 die kultur- und kreativwirtschaftlichen Entwicklungen in Dortmund und stärkt die verschiedenen Akteure und Projekte durch Vernetzung. Mit vielfältigen Aktivitäten – z. B. Ausstellungen, Workshops, Vortragsreihen, Beratungen, Stammtischen, und Pop-Up-Büros – setzt sich DORTMUND KREATIV für die Belange der Kreativen in Dortmund ein.

Jan Wittkamp verantwortet die Projektleitung und übergeordnete Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Reinhild Kuhns Tätigkeitsschwerpunkt liegt bei den Themen der Designwirtschaft, jedoch immer an der Schnittstelle zu den weiteren Bereichen der Kreativwirtschaft. Thomas Weiß ist für die Weiterentwicklung, den Ausbau und die Stärkung der vorhandenen kreativwirtschaftlichen Netzwerke verantwortlich.

12.15-12.45 Mittagspause

12.45-13.30 Workshop im Plenum

Streaming

Marcel Reschke, [Digital Strategies as a Service](#)

*Aus der Not eine Tugend machend, eignen sich immer mehr Kulturschaffende das Handwerk des Livestreamings von Bild und Ton in die weite Welt des Internets an. Dieser Workshop vermittelt die grundlegenden Begriffe und Techniken des Livestreamings. Neben der No-Budget-Lösung mit dem eigenen Smartphone auf einer einzelnen Streaming-Plattform, die einfache Streaming-Angebote für jede*n ermöglicht, beschäftigen wir uns auch mit Multistream-Lösungen für gleichzeitiges Streamen auf mehreren Plattformen und erfahren am praktischen Beispiel, wie man hochwertige Livestreams auch mit kleinen und mittleren Budgets verwirklichen kann.*

Als Diplom-Ingenieur für Medientechnik (FH) unterstützt Marcel Reschke seit 2009 Kulturschaffende, Unternehmen und Organisationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer digitalen Strategien, vermittelt Journalismus-Studierenden "Creative Coding" an der UE Germany und hat im letzten Jahr die Livestream-Konzert-Reihe des Speicher100s "Lovestreams" mitentwickelt.

13.30-13.45 Pause

13.45-15.00 Podiumsdiskussion
Kultur & Nightlife online: eine Zukunftsform?

Die Corona-Pandemie hat die Kultur & Nightlife-Branche erheblich getroffen, Veranstaltungen mussten abgesagt, Clubs geschlossen werden, neue Formate sind nur unter verschärften Auflagen möglich und mit deutlicher geringerer Auslastung. Das Partyleben mit Tanz ist weiterhin auf unbestimmte Zeit verboten und das reale Kultur- und Nachtleben in seiner bisherigen, bekannten Weise findet nicht mehr statt.

Wie kann in dieser Situation die Digitalisierung von Angeboten helfen? Welche digitalen Formate werden/wurden genutzt? Ist es eine tatsächliche Hilfe, auch aus wirtschaftlicher Sicht? – Heißt die Zukunft: alles streaming? - Im Rahmen einer Podiumsdiskussion lädt die Wirtschaftsförderung Dortmund ein, diese Fragen mit den folgenden Vertretern der Dortmunder Kultur- und Nightlife-Szene zu diskutieren:

Stephan Benn, LINA Liveinitiative NRW
Katharina Crowle, Kittball Records
Tobias Ehinger, Theater Dortmund, Geschäftsführer
Yves Gredecki, Weinkeller/IG Dortmunder Club und Konzertkultur
Dr. Raphael von Hoensbroech, Konzerthaus Dortmund, Intendant

Moderation: Michaela Franzes, Wirtschaftsförderung Dortmund

im Anschluss: digitales Get-together